LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Die Kreuzkröte in Sachsen

Der Blickwinkel der Naturschutzbehörden

Foto: F. Meyer

Foto: Archiv NSch LfULG, D. Synatzschke

Foto: F. Meyer

Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL)
Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992

Besondere Schutz-Gebiete

Anhang II-Arten

Schutzgebiete in kohärentem Netz NATURA 2000

Strenges Schutz-regime

Anhang IV-Arten

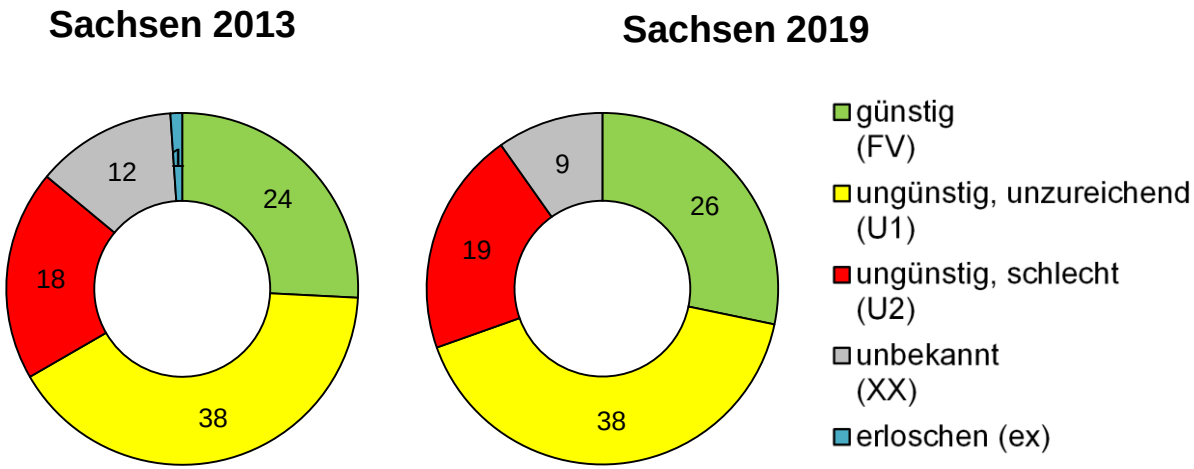
z. B.

u. a. absichtlicher Fang und Tötung, absichtliche Störungen während empfindlicher Lebensphasen, Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- und Ruhestätten verboten

Erhaltungszustand der Arten
Berichtspflicht nach Art. 17 FFH-RL alle 6 Jahre

Parameter der EU-Berichtspflichten

- Range
- Population
- Habitat
- Zukunfts-aussichten
- Trendbeurteilung



Erhaltungszustand der Kreuzkröte in SN 2019

Parameter der EU-Berichtspflichten

- Range U1
- Population U1
- Habitat U2
- Zukunfts-aussichten U1

Foto: Archiv NatSch LfULG, D. Synatzschke

Gesamtbewertung: U2

Gesamttrend: sich verschlechternd

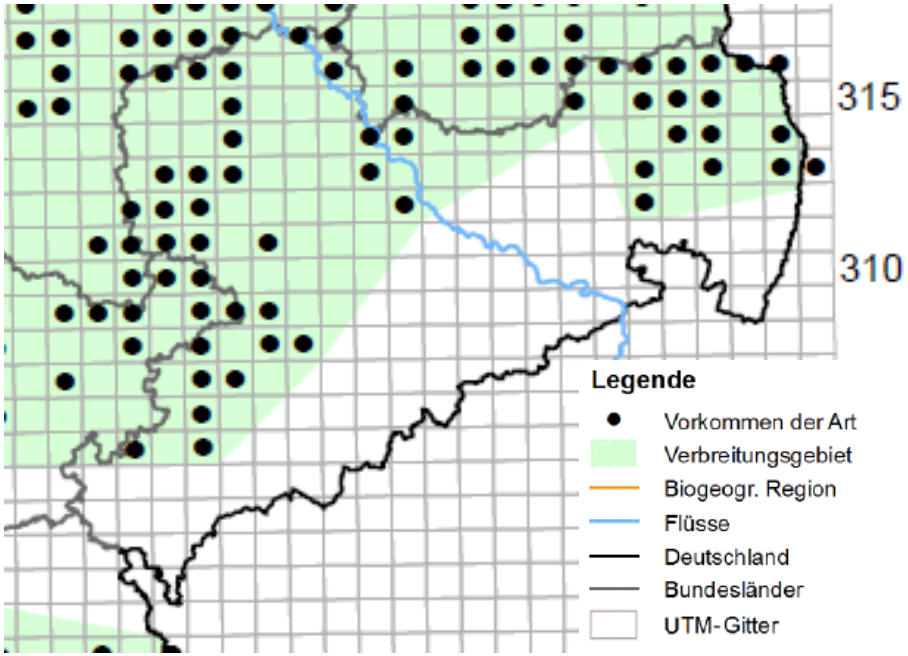
Datenerfassung

FFH-Monitoring	aktuell 11 Probeflächen Kreuzkröte, Koordinierung durch BfUL
Freizeitforschung/Ehrenamt	LFA Feldherpetologie im NABU LV Sachsen e. V., Naturschutzhelfer, DGHT
Auftragsforschung	Artenhilfsprogramm 2016-2017, Büros RANA, lutra
Amphibienkartierung	einmalig landesweit,1994-1997, Publikation 2002
Betretungsschwierigkeiten	Abbauflächen, TrÜPl, Großschutzgebiete
Nachweisschwierigkeiten der Kreuzkröte	

Foto: J. Gahsche

Verbreitungsgebiet der Kreuzkröte in SN 2019

- Rastergrundlage 10 x 10 km
- Überbrückung von max. 6 Quadranten
- https://www.bfn.de/themen/natura-2000/berichte-monitoring/nationaler-ffh-bericht/berichtsdaten.html

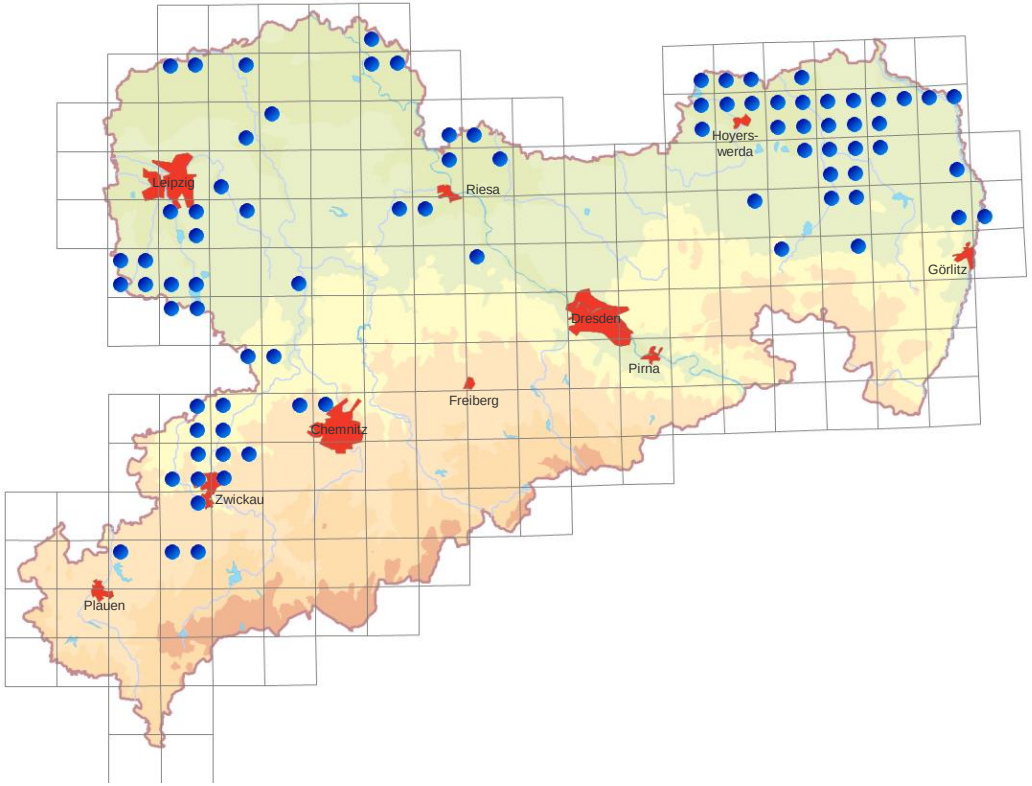


Bundesamt für Naturschutz

Geobasisdaten (c) GeoBasis-DE / BKG
Quelle: Nationaler FFH-Bericht 2019
Datengrundlagen: Verbreitungsdaten der Bundesländer und des BfN

Population der Kreuzkröte in SN 2019

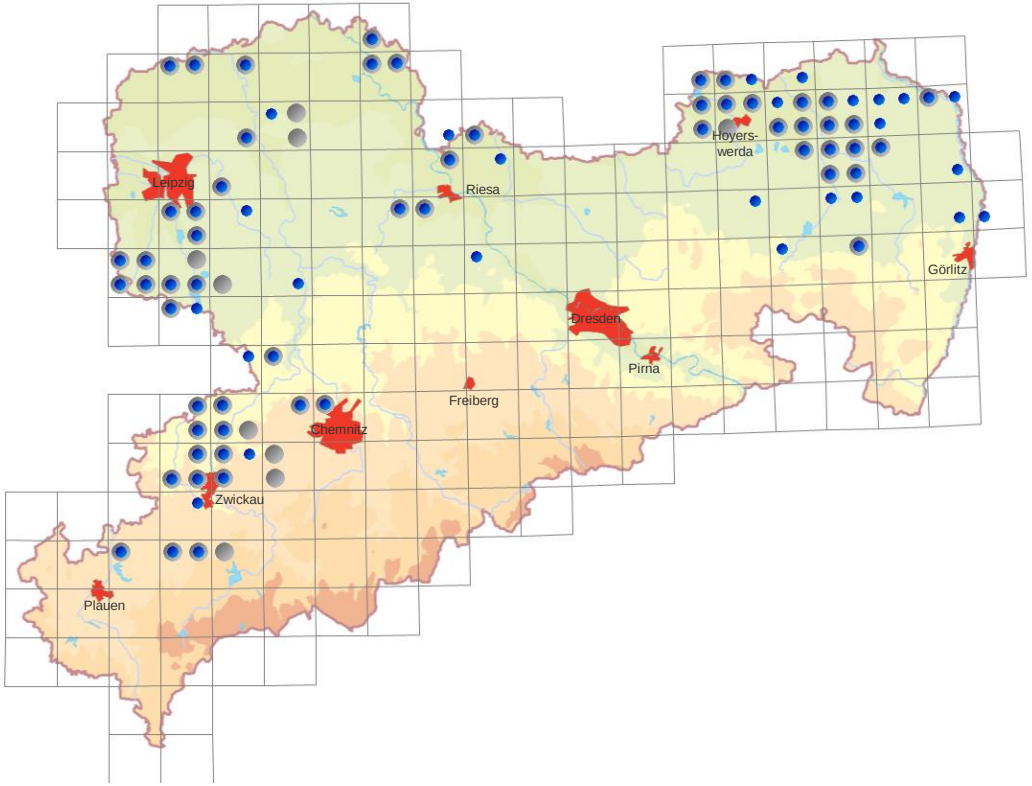
- Rastergrundlage TK25-Quadrant
- 78 TK25-Quadranten (2019)



Population der Kreuzkröte in SN 2019 und 2013

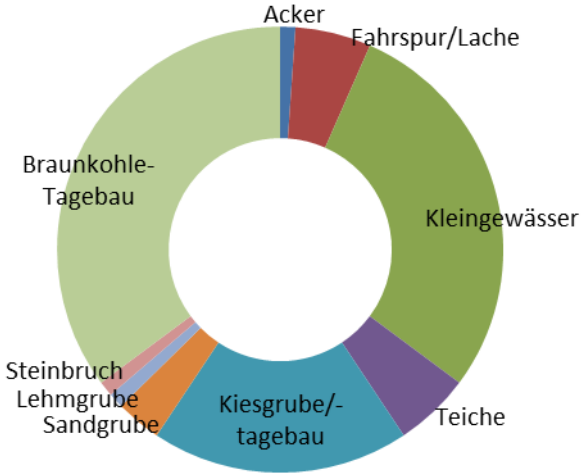
- Rastergrundlage TK25-Quadrant
- 78 TK25-Quadranten (2019)

  65 TK25-Quadranten (2013)
- 2019 genauere Daten durch spezielle Kartierungen (Arten-hilfsprogramm)



Habitat der Kreuzkröte

- Pionierstandorte, anthropogenen Ursprungs (= Sekundärhabitate)
- Wertvolle Habitate im Rohstoff-abbau, auch bei kleinflächiger Ausprägung

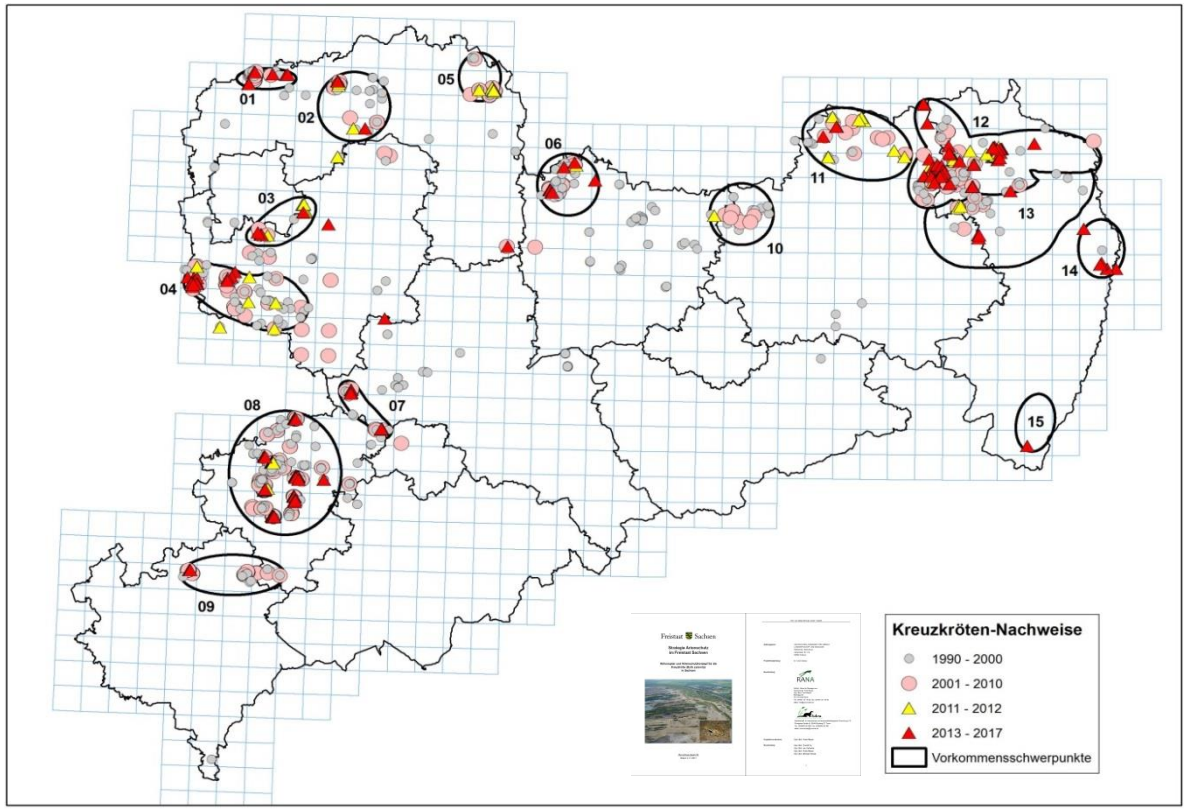


Kiesgrube Raden

Foto: F. Meyer

Artenhilfsprogramm Kreuzkröte

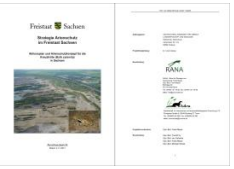
- Erarbeitung durch Büros RANA und lutra i. A. LfULG
- 296 Alt- und potenzielle Vorkommen untersucht
- 89 Vorkommen gefunden
- Ermitteln von 15 Vorkommensschwerpunkten
- Schwerpunkte in Braunkohle- und Rohstoffabbau, TrÜPl (Sekundärhabitate)



Artenhilfsprogramm Kreuzkröte

- Schlussfolgerungen:
  - Angebot Laichhabitate mindestens im aktuellen Bestand sichern
  - Temporärgewässer mit ausreichender Wasserhaltung und langsamer Sukzession schaffen
  - großflächiger Erhalt geeigneter Landlebensräume und Migrationsmöglichkeiten
- Aktionsplan und Schutzstrategie
- Entwicklung von fünf Pilotprojekten
- Kooperationsvorhaben „Akteursnetz Kleingewässer für die Kreuzkröte“

Aktionsplan (Ausschnitt)



Schwerpunktvorkommen / Maßnahmegebiet	Landkreis	Erforderliche Maßnahmen						Dringlichkeit
		Neuanlage Laichgewässer	Aufwertung vorh. Gewässer	Maßnahmen im Landlebensraum	Anlage von Ersatzhabitaten	Nutzungsregelungen erforderlich	Administrative Regelungen erforderlich	
10 – Königsbrücker Heide								
NSG Königsbrücker Heide	BZ, MEI	+	+					!!
11 – Tagebauregion Hoyerswerda								
Teichkläranlage Schwarzkollm	BZ	+	+		+			!!
Nordwestlicher Stadtrand von Hoyerswerda	BZ	+	+					!
Lausitzer Seenland	BZ	+	+	+			+	!

Verbesserung der Kenntnislage

Kooperation zwischen Bergbau und Naturschutz

Biotopgestaltende Maßnahmen

Kooperation zwischen Bergbau und Naturschutz

LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

- Aufklären
  (Betriebe, Behörden, Verbände)

- Organisation von
  Lösungskompetenz im Abbau

- Nutzen der Resultate (Image)

Verbesserung der Kenntnislage

Art	Anzahl von Artdaten-sätzen	Dichte-zentren im Untersuchungs-gebiet	Datensätze im Bereich der untersuchten Habitatstrukturen	Bekannte Teilpopulationen in Abbaustätten	Geschätzte Teilpopulationen (N_{Abbau} = 60)
Knoblauchkröte	875	37	82	12	**29 - 53**
Laubfrosch	1812	62	117	18	**41 - 59**
Wechselkröte	345	37	25	16	**17 - 42**
Grünfrösche	7241	Flächen-deckend	439	50	**28 - 51**

Selleng et al. (in prep.): Zur Bedeutung anthropogener und natürlicher Rohbodenstandorte für das Vorkommen von Amphibienarten in einer naturnahen Flussauenlandschaft - Jahresschrift für Feldherpetologie und Ichthyofaunistik in Sachsen

100 Kleingewässer für die Kreuzkröte

- derzeit 29 Gewässer angelegt
- 10 Gewässer in Planung
- weitere Betriebe wollen kooperieren
- teilweise eigenständige Kontaktaufnahme

Fazit:

- Bereitschaft ist vorhanden
- Kommunikation und Ansprechpartner sind wichtig

Modelprojekt Laußig

- Anlage von vier Kleingewässern im Einspülbereich des Baggersees
- Jährliche Einrichtung neuer Gewässer
- Kontrolle durch Naturschutzhelfer

LEIPZIG | WURZEN – GRIMMA | BORNA – GEITHAIN | DELITZSCH – EILENBURG | DÖBELN – OSCHATZ | ALTENBURG

Delitzsch - Eilenburg

Laichgewässer für Kreuzkröten: Artenschutzprojekt an der Laußiger Kiesgrube

Von Redaktion SachsenSonntag und Rundschau - 24. Juni 2018 227 0

Sachsen-Sonntag, 24 Juni 2018

Pressearbeit

- Artikel umschreibt die generelle Situation von Pionierarten
- Erklärt die Bedeutung von Abbautätigkeit für Pionierarten

Foto: Ch. Koppitz

Was passiert nach dem aktiven Abbau?

Aktive Abbauphase

Bisher nicht genutztes Potenzial

Renaturierung

- Verlust der Habitatfunktion durch Sukzession
- Dauerhafter Verlust der agrarischen Nutzfunktion

Rekultivierung

- Verlust der Habitatfunktion durch Modifikation
- Einseitig produktionsorientierte Nutzfunktion

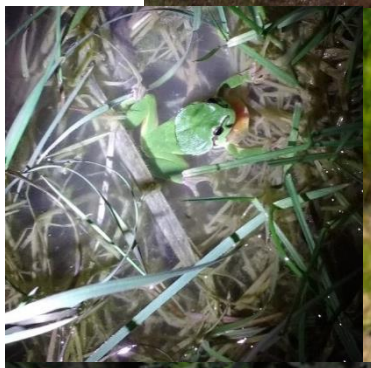
LANDESAMT FÜR UMWELT
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Modelprojekt Folgenutzung **Tongrube Machern**

Wie kann eine Tongrube langfristig für Offenlandarten erhalten bleiben?

- Koordination von zwei studentischen Erfassungsprojekten + Naturschutzehrenamt (Erstellung einer Datengrundlage)
- Ausarbeiten eines Beweidungskonzeptes auf Grundlage der Daten
- ➢ Die Grube soll ab 2023 mit Wasserbüffeln beweidet werden



Fazit

- Kreuzkröte ist ein wichtiger Modelorganismus im Spannungsfeld Abbau und Biodiversität
- Erhaltungszustande weisen auf Defizite im landesweiten Management hin
- Probleme sind im beidseitigen Interesse lösbar
- Entscheidend ist die langfristige Sicherung von Moderation und Wissenstransfer zwischen Naturschutzakteuren, Betrieben, Behörden und Verbänden